

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 72.

Mittwoch, den 31. März 1880.

(1241—3) Nr. 1365.

Diurnistenstelle.

Ein Diurnist, der in Grundbuchs-Anlegungsarbeiten versiert ist, findet beim gefertigten k. k. Bezirksgerichte gegen ein Taggeld von 90 kr. bis 1 fl. 20 kr. sogleich Beschäftigung.
k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24sten März 1880.

(1125—3) Nr. 1007.

Studentenstiftung.

Von der in der Verwaltung der Stadtklasse stehenden Barthelmä Sallocher'schen Studentenstiftung kommen mit Beginn des II. Semesters 1880 der erste und achte Platz, jeder mit jährlichen 50 fl., zur Verleihung.

Zum Genuße dieser Stiftung sind in Krain geborne, arme, gut gefittete, fleißige, am Laibacher Gymnasium studierende Jünglinge berufen.

Die Bewerber haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann den Schulzeugnissen der beiden letzten Semester documentierten Gesuche

bis 15. April 1880

im Wege der k. k. Gymnasialdirection an den gefertigten Bürgermeister, welchem das Verleihungsrecht zusteht, zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 10. März 1880.

(1268—2) Nr. 3261.

Bezirkshebammen-Stelle.

Die Bezirkshebammen-Stelle von Haselbach ist zu besetzen. Bewerberinnen um diese Stelle, mit welcher eine Jahresremuneration von 42 fl. aus der Bezirkskasse verbunden ist, wollen ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche bis

10. April l. J.

hieramts überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurksfeld, am 22. März 1880.

(1282—1) Nr. 1742.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird bekannt gemacht, daß die Erhebungen behufs der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Kleinpölland

am 8. April 1880,

vormittags 8 Uhr, hieramts beginnen und die darauf folgenden Tage fortgesetzt werden, wozu alle jene, welche an der Ermittlung der Rechtsverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Großblaschitz, am 27sten März 1880.

(1306—1) Nr. 3299.

Edictalvorrufung.

Josefa Bajc, unbekanntes Aufenthaltes, wird aufgefordert, die in der Steuergemeinde St. Veit sub Art. 92 von der Greiskerei und Brotbäckerei vorgeschriebene Erwerbsteuer

binnen 14 Tagen

bei dem k. k. Hauptsteueramte in Laibach einzubringen, widrigens ihr Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 27. März 1880.

(1197—2) Nr. 2920.

Edictal-Vorladung.

Marianna Kosir, unbekanntes Aufenthaltes, wird aufgefordert, die in der Steuergemeinde Unterschischla sub Art. 52 vom Verkaufe von Zuckerverk vorgeschriebene Erwerbsteuer

binnen 14 Tagen

bei dem k. k. Hauptsteueramte in Laibach einzuzahlen, widrigens das Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 17. März 1880.

Anzeigebblatt.

(1256—1) Nr. 2366.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern der Johann, Ursula und Gertraud Krasovec und Matthäus Antonič, alle von Werchnik, wird bekannt gemacht, daß der in der Executionssache des Franz Petsche von Altenmarkt gegen Jakob Krasovec von Werchnik pcto. 112 fl. 36 kr. sammt Anhang erlassene Realfeilbietungsbescheid vom 27. Juni 1879, Z. 4632, den für dieselben unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Gregor Lah von Laas zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten März 1880.

(1280—1) Nr. 1403.

Erinnerung

an Franz Rabergoj in Loze Nr. 32. Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Franz Rabergoj in Loze Nr. 32 hiermit erinnert:

Es habe Herr Josef Mayer von Leutenburg wider denselben die Klage wegen schuldigen 34 fl. 33 kr. sammt Anhang sub praes. 8. Februar 1880, Z. 766, die Klage und sub praes. 13ten März 1880, Zahl 14,003, das Reassumierungs-gesuch hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren die Tagssatzung auf den

10. April 1880,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 15 des Bagatellverfahrens hiergerichts angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Franz Jamsel von Loze Nr. 45 als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 15. März 1880.

(1242—1) Nr. 276.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Pirz von Sadlog Nr. 9 die dritte executive Versteigerung der dem Andreas Gut von Lome Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 2578 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Wippach sub Urb.-Nr. 992/73 im Reassumierungswege bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den

8. April 1880,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 24sten Jänner 1880.

(1222—1) Nr. 5723.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 7. Dezember 1879, Z. 28,090, bekannt gemacht, daß die auf den 10. März 1880 angeordnete erste exec. Feilbietung der dem Jakob Strumbelj von Untergolu gehörigen, gerichtlich auf 3935 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 501, Recif.-Nr. 380, Einl.-Nr. 434 ad Herrschaft Sonnegg erfolglos geblieben ist, daher am

10. April 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung mit dem frühern Anhang geschritten wird.

Laibach am 11. März 1880.

(1233—1) Nr. 8273.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 10ten Dezember 1879, Z. 8273, wird vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg bekannt gemacht:

Da in der Executions-sache des Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg, gegen die Franz Zevnik'schen Pupillen von

Zirtschitsch bei der am 6. März 1880 abgehaltenen zweiten parcellenweisen Versteigerung der den obigen Pupillen gehörigen Realitäten nicht alle an Mann gebracht werden konnten, so wird zur dritten auf den

9. April 1880

bestimmten Feilbietung des Restes geschritten.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 6. März 1880.

(1091) Nr. 491.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Carl B. und Francisca Malty von Neumarkt die exec. Versteigerung der dem Anton Balsjavec von Swirtschach gehörigen, gerichtlich auf 4960 fl. geschätzten Realität Grundb.-Nr. 472, Recif.-Nr. 258 ad Herrschaft Radmannsdorf wegen fruchtlosen Verstreichens des ersten Termines die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die zweite auf den

14. April

und die dritte auf den

19. Mai 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealityt bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 10. März 1880.

(567—3) Nr. 207.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache der Kirche zu Nadajnefeld gegen Josef Pento von dort die mit dem Bescheide vom 17. September 1879, Nr. 7151, auf den 10. Jänner 1880 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 16 ad Prem pcto. 50 fl. c. s. c. auf den

30. April 1880,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. Jänner 1880.

(1042—2) Nr. 367.

Erinnerung

an Maria Ascher geb. Prelogar, Mathias Zupančič, Michael Dlatovc, Mathias Baltič, Michael Novak, Johann Fajdiga und Josef Rosina und deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird hiemit der Maria Ascher geb. Prelogar, Mathias Zupančič, Michael Dlatovc, Mathias Baltič, Michael Novak, Johann Fajdiga und Josef Rosina und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem k. k. Bezirksgerichte Franz Oforn, Besitzer von Subratsche, die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung von Satzposten eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den 9. April 1880 vormittags angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem k. k. Bezirksgerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Repa von Subratsche Nr. 2 als Curator ad actum aufgestellt.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 3ten Februar 1880.

(1262-2) Nr. 8146.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 30. November 1879, Z. 8146, bekannt gemacht:

Da zu der auf den 27. Februar 1880 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Johann Petric von Mischelstetten Nr. 15 gehörigen, im Grundbuche Mischelstetten sub Urb.-Nr. 67 vorkommenden, auf 2203 fl. bewerteten Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

2. April 1880 angeordneten Feilbietung geschritten.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. Februar 1880.

(1059-2) Nr. 7835.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18. November 1879, Z. 7835, bekannt gemacht:

Da zu der auf den 5. März 1880 angeordneten zweiten executiven Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird daher zur dritten auf den

8. April 1880 angeordneten Feilbietung geschritten.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 5. März 1880.

(1153-3) Nr. 1200.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Anselm Koalian von St. Oswald gehörigen, gerichtlich auf 8778 fl. bewerteten Realität ad Kreuz sub Urb.-Nr. 965, Rectif.-Nr. 721, zu der auf den

5. April 1880 angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten.
K. k. Bezirksgericht Egg, am 6ten März 1880.

(879-3) Nr. 363.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Kemperle von Podont die exec. Feilbietung der dem Franz Steinmez von Eisnern gehörigen, gerichtlich auf 2607 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 158/159 ad Dominium Eisnern, Einl.-Nr. 11 der Steuergemeinde Eisnern, wegen schuldigen 972 fl. 35 kr. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

9. April,
11. Mai und
12. Juni 1880,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, dass obbezeichnete Realität erst bei der dritten Tagsetzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Jeder Kauflustige hat ein Badium von 10 Procent zu erlegen.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 27sten Jänner 1880.

(776-3) Nr. 10,418.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche vom Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 27. Juni 1879, Zahl 4631, auf den 18. Dezember 1879 angeordnete exec. dritte Feilbietung der der Gertraud Wulc von Nadlest gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 94, Rectif.-Nr. 25 ad Grundbuch Pfarrkirche St. Georgi zu Laas und sub Dom. Grundbuchs-Nr. 199/509 ad Grundbuch Schneeburg auf den

15. April 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange übertragen worden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 31sten Dezember 1879.

(876-3) Nr. 263.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Michael Tomšic von Baisch Hs.-Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 650 Gulden geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den

6. April 1880, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten Jänner 1880.

(1079-2) Nr. 1724.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die executive Versteigerung der der Urša Bizjal von Dolence gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten Realität Berg.-Nr. 1156 ad Herrschaft Gurkfeld bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. April,
die zweite auf den
8. Mai und
9. Juni 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 14. Februar 1880.

(1093-2) Nr. 903.

Exec. Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde über Ansuchen des Herrn Bernhard Dolenc sen. von Kossenegg die exec. Feilbietung der dem Adolf Paher von Bobreg gehörigen, laut Protokolles vom 24. Nov. 1879, Z. 6509, auf 250 fl. und 144 fl., zusammen 394 fl., bewerteten Realitäten ad Herrschaft Wippach Ausz.-Nr. 102, Parc.-Nr. 2026 und 2027, tom. X, pag. 487 bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Feilbietungstermine auf den

10. April,
11. Mai und
12. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, dass dieselben einzeln bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden nach den Bedingungen, wornach jeder Kauflustige bis auf den hievon befreiten Executionsführer ein Badium von 25 fl. hinsichtlich der ersten und pr. 14 fl. 40 kr. hinsichtlich der zweiten Realität zu erlegen, der Erstehrer den Meistbot nebst 6proc. Zinsen seit der Erstehung nach Rechtskraft der binnen 14 Tagen anzuschendenden Vertheilung an die zugewiesenen Gläubiger zu zahlen oder sich mit ihnen abzufinden hat, hintanverkauft werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 1. März 1880.

(1020-3) Nr. 2624.

Erinnerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Marianna und Agnes Subel erinnert:

Es habe die k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aeras) gegen die Theresia Subel'schen Legatäre und darüber auch gegen Marianna und Agnes Subel sub praes. 3. November 1879, Z. 25,682, die Klage auf Caducerkllärung der Hälfte des Theresia Subel'schen Verlassvermögens eingebracht, und es sei den Beklagten Marianna und Agnes Subel Herr Dr. Abazhizh als Curator bestellt, demselben die Klage zugefertigt und zu dessen Einvernehmung hierüber die Tagsetzung auf den

6. April 1880, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. Februar 1880.

(994-3)

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kundgemacht:

Es werde über Ansuchen des Herrn Eugen Mayer von Wippach pcto. 200 fl. f. A. die exec. Feilbietung der Realitäten des Franz Andovic von Poretsche, resp. dessen Nachlasses, ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 206, 209 und 212 ad Schimihoffen tom. I, pag. 249 und 267, in dem laut Protokolles vom 3. Juli 1879, Z. 3743, erhobenen Werte per 4685 fl. im Reassumierungswege, ferner der Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 203, 347 und 350, in dem laut Protokolles vom 19. Jänner 1880, Z. 344, erhobenen Werte per 600 fl., im Gesamtsumme pr. 4745 fl., bewilliget, und zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine auf den

10. April,
11. Mai und
11. Juni 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet, dass dieselben zusammen um den Gesamtsumme pr. 4745 fl. ausgerufen und bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden nach den Bedingungen hintanverkauft werden, wornach insbesondere jeder Kauflustige, mit Ausnahme der hievon befreiten Executionsführer und der Vormundschaft des minderj. Philipp Bertoc, rücksichtlich deren Vertreters, ein 10proc. Badium pr. 474 fl. 50 kr. zu Gerichtshänden zu erlegen, der Erstehrer aber den Meistbot vom Erstehungstage mit 6 Procent zu verzinsen und nach der in Rechtskraft erwachsenen Vertheilung, um welche binnen 14 Tagen anzusuchen ist, den darin zugewiesenen Gläubigern die Zahlung zu leisten oder sich mit ihnen einzuverstehen haben werde.
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 26. Februar 1880.

(1078-3) Nr. 1723.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der der Maria Wouhan von Mogajna gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Realität Berg.-Nr. 360 ad Gut Oberradelstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. April,
die zweite auf den
8. Mai

und die dritte auf den
9. Juni 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 14. Februar 1880.

(1062-3) Nr. 8149.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 1. Dezember 1879, Z. 8149, bekannt gegeben:

Da zu der auf den 1. März 1880 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Josef Fisti von Prasje gehörigen, gerichtlich auf 3265 fl. bewerteten Realität ad Grundbuch Lustthal Urb.-Nr. 1 kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

5. April 1880 bestimmten Feilbietung geschritten.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. März 1880.

(1072-3) Nr. 1717.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der der Maria Bobse von Butschla gehörigen, gerichtlich auf 25 fl. geschätzten Realität Berg.-Nr. 450 ad Oberradelstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. April,
die zweite auf den
1. Mai

und die dritte auf den
5. Juni 1880,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 14. Februar 1880.

(1075-3) Nr. 1720.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die executive Versteigerung der der Margareth Bobhe von Krzise gehörigen, gerichtlich auf 95 fl. geschätzten Realität Berg.-Nr. 313 ad Herrschaft Landstraß bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. April,
die zweite auf den
1. Mai

und die dritte auf den
5. Juni 1880,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 14. Februar 1880.

Kundmachung.

Laut Edictes des königl. Bezirksgerichtes Delnice vom 27. November 1879, Z. 5258, werden am 19. und an den darauf folgenden Tagen des Monates April 1880

die zur Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Grosshändlers Luca Tomac in Fuschine und Umgegend gehörigen Realitäten

gerichtlich versteigert werden. Unter den zum Verkaufe gelangenden Objecten befindet sich auch ein stockhohes, solid gebautes Brauhaus in Fuschine, Station an der königl. ungar. Staatseisenbahn Karlstadt-Fiume, sammt den dazu gehörigen Wohn- und Gasthaus-Räumlichkeiten, einem grossen Eiskeller und allen zum Betriebe eines intensiven Bierbrauereigeschäftes erforderlichen Bedingungen. Das erwähnte Gebäude enthält übrigens anstossend einen schönen Garten, und nebenbei ergiesst sich ein Gebirgsfluss mit vorzüglichem und zu jeder Jahreszeit reichlichen Wasser. Ausser dem genannten Objecte kommen noch in Fuschine mehrere Wohn- und Wirtschaftsgebäude zur öffentlichen Versteigerung.

Kauflustige und namentlich Industrielle werden zur Participierung bei der in Aussicht genommenen Versteigerung höflichst eingeladen, wobei bemerkt wird, dass die Nähe der Eisenbahn für eine ganz sichere und hohe Verzinsung des Anlagekapitals die besten Chancen bietet.

Der reelle Wert sämtlicher Realitäten beziffert sich auf Grund der gerichtlich vorgenommenen Inventur auf Minimum 50,000 fl. ö. W.

Fuschine am 15. März 1880. (1285) 2-1
Die Erben der Verlassenschaftsmasse nach dem Tode des Luka Tomac.

Schmerzlos
ohne Einspritzung, ohne Verdaunung, ohne Folgekrankheiten und ohne Nachschmerzen, ganz neue Methode.

Harnröhrenflüsse, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell.

Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät, Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Blutschicht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Mannesschwäche, Syphilis und Geschwüre aller Art. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (1096) 5

Auf zwölf Ausstellungen prämiert.

Wilhelmsdorfer Malzextract
von den Professoren Oppolzer und Heller in Wien, Bock in Leipzig, Niemeyer in Tübingen bei Schwächezuständen und Hebrkrankheiten, besonders bei Brust-, Lungen- und Halsleiden, ferner bei allen katarthalschen Erkrankungen (bei Krampf- und Keuchhusten) verordnet.

Wilhelmsdorfer Malzextract-Bonbons, durch ihren reichen Malzextract-Gehalt um vieles wirksamer, als alle übrigen wie immer benannten Brustbonbons, die nichts als Zucker oder höchst indifferenten Stoffe enthalten. Ein Carton 10 Kr. (12 Stück 1 fl.) und feiner in Büchsen.

Wilhelmsdorfer Malzextract-Chocolade, sehr nahrhaft und leicht verdaulich, eignet sich deshalb für Brust- und Lungenleidende am besten zum Frühstück und zur Lauge.

Depots in Laibach:
Joh. Perdan, S. L. Wenzl, Pohl und Supan, Joh. Ludmann, Schuhmiggel und Weber, Michael Kaffner, Joh. Weidlich, Johann Fabian, Peter Lajmit, J. N. Blaub, Jakob Schöber und Apotheker B. Svoboda Rudolfswert: Dom. Rizzoli, Apotheker. (5368) 17

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik
von Jos. Küsterle & Co. in Wien.

Bekanntmachung.

(1263-2) Nr. 2072.
Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 22. Dezember 1879, Z. 8721, wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des Franz Krüper von Krainburg gegen Leopold Pözl von dort, derzeit in Laib, für die unbefannt wo befindlichen Agnes und Blas Blasnik, Martin, Paul, Jakob und Cancianina Brezl, Helena Trebar, Margareth Bergant lautenden Realoffertierungsrubriken dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.
R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 22. März 1880.

Bekanntmachung.

(1261-2) Nr. 2108.
Mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 17. Jänner 1880, Z. 311, wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache der Lukas Kuralt'schen Erben von Gorenawas (durch Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg) gegen Johann Stupar von Seebach für Matthäus und Marianna Sibert lautenden Realoffertierungsrubriken dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.
R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 22. März 1880.

Exec. Feilbietungen.

(993-3) Nr. 780.
Vom k. k. Bezirksgericht Wippach wird kundgemacht:
Es werde in der Executionssache der minderj. Maria Rusdorfer pcto. 40 fl. 84 kr. s. A. die exec. Feilbietung der dem Franz Bizjak von Slap gehörigen, sub Einl.-Nr. 25 der Catastralgemeinde Slap vorkommenden, gerichtlich auf 310 Gulden bewerteten Grundstücke bewilligt und zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine auf den
9. April,
11. Mai und
11. Juni 1880,
jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, dass dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden gegen Erfüllung der in die zur Einsicht ausliegenden Bedingungen hintanverkauft werden.
R. t. Bezirksgericht Wippach, am 17. Februar 1880.

Exec. Feilbietungen.

(1162-3) Nr. 1017.
Vom k. k. Bezirksgericht Reifnitz wird bekannt gemacht:
Es werde über Ansuchen des Johann Verdan (durch den Nachhaber Josef Oberstar von Jurjowiz) zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 5. April 1879, Z. 2076, pr. 2 fl. 99 kr. s. A. die exec. Feilbietung der der Executin Agnes Petek zustehenden, auf der Realität des Johann Perusel von Suschje, Einl.-Nr. 10 der Catastralgemeinde Suschje, pfandrechlich sichergestellten und insolge Bescheides vom 12. Juli 1879, Z. 4330, mit dem Pfandrechte belegten Forderung pr. 100 fl. bewilligt, und zur Vornahme derselben zwei Tagssatzungen auf den
10. April und
1. Mai 1880,
jedesmal vormittags 9 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Beisage bestimmt, dass die feilzubietende Hypothekarforderung pr. 100 fl. bei der zweiten Tagssatzung um den wie immer gearteten Meistbot dem Meistbietenden gegen sofortige Erlegung des Erstehungspreises überlassen werde.
R. t. Bezirksgericht Reifnitz, am 17. Februar 1880.

Executive Realitäten-Versteigerung.

(988-3) Nr. 1076.
Vom k. k. Bezirksgericht Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Gorup und Franz Kalster von Triest die exec. Versteigerung der dem Franz Penko von Peteline gehörigen, gerichtlich auf 3851 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 ad Prem pcto. 153 fl. 54 kr. c. s. c. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den
9. April,
die zweite auf den
7. Mai
und die dritte auf den
8. Juni 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Februar 1880.

Relicitation.

(995-3)
Vom k. k. Bezirksgericht Wippach wird kundgemacht:
Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aeras) wegen nicht erfolgter Bezahlung der mit dem Bescheide vom 25. September 1878, Z. 5863, dem Aerar zugewiesenen Beträge, zusammen pr. 15 fl. 84 1/2 kr. s. A. die Relicitation der von Alexander Premru von Poretz Nr. 23 laut Protokoll vom 20. Jänner 1878, Z. 471, erstandenen Realitäten, und zwar G. A. Gestrüppe von Rojni ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 287, im Schätzwerte pr. 30 fl. und der ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 293 eingetragenen Dednis ložečenca Parc.-Nr. 173 a und b im Werte pr. 20 fl. bewilligt, und zu deren Vornahme eine Feilbietungstagssatzung auf den
7. April 1880,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers mit dem Beisage angeordnet, dass dieselbe hiebei auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintanverkauft werden wird.
R. t. Bezirksgericht Wippach, am 25. Februar 1880.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

(778-3) Nr. 10,570.
Vom k. k. Bezirksgericht Laas wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen k. k. Aeras) die mit dem Bescheide vom 25. Juni 1879, Z. 5282, auf den 18. Dezember 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Johann Strukelj von Strukeldorf gehörigen, gerichtlich auf 2065 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 263/61 ad Grundbuch der Herrschaft Radlischel mit dem frühern Anhang auf den
15. April 1880,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden.
R. t. Bezirksgericht Laas, am 24sten Dezember 1879.

Executive Realitäten-Versteigerung.

(991-3) Nr. 1181.
Vom k. k. Bezirksgericht Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Jelenc von Srebotnik die exec. Versteigerung der dem Matthäus Eit von St. Peter gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 24 ad Prem pcto. 21 fl. c. s. c. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den
9. April,
die zweite auf den
7. Mai
und die dritte auf den
8. Juni 1880,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Februar 1880.

Erinnerung

(1169-3) Nr. 872.
an den derzeit unbekannt wo befindlichen Matthäus Bartol von Travnik.
Von dem k. k. Bezirksgericht Reifnitz wird dem derzeit unbekannt wo befindlichen Matthäus Bartol von Travnik hiemit erinnert:
Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Gregoric von Reize die Klage de praes. 8. Februar 1880, Z. 872, wegen eines Darlehens per 60 fl. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den
7. April 1880
angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Anas, Gemeindevorsteher in Frib, als Curator ad actum bestellt.
Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmässigen Wege einschreite und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
R. t. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Februar 1880.

Haus-Verkauf.

In der Rosengasse ist das Haus Nr. 8 aus freier Hand zu verkaufen. Anfrage, schriftlich oder mündlich, beim Herrn **Matthäus Jevc**, Verzehrungssteuer-Agent in Weizelburg. (761) 6-4

Ad. F. Knapp, Klagenfurt,

Werkzeugmaschinen für Schlosser, Schmiede, Tischler, Zimmerleute, Drechsler etc. etc., amerikanische Werkzeuge aller Art, Pumpen, Ackerbaugeräthe etc. etc. zu Fabrikpreisen. Agenten gesucht. (1119) 10

Anempfehlung.

Für die Frühjahrssaison empfehle ich dem p. t. Publicum meine Dienste zur Anfertigung von **allen in das Tapeziererfach einschlagenden Arbeiten**

zu den billigsten Preisen; auch verfertige ich auf Bestellung nach Maß Bettensätze von 10 fl. das Stück aufwärts, Spalierarbeiten werden billigst ausgeführt, sowie auch Tapezierarbeiten auf dem Lande übernommen. (1238) 2-2

Hochachtungsvoll

A. Urbančić,

Tapezierer, Burgstallgasse Nr. 9.

Alle Männer

und Jünglinge, welche durch Jugendsünden körperlich und geistig geschwächt sind oder durch ruinirenden Gebrauch von Jod und Quecksilber an **höfen Nachkrankheiten, Mannschwäche, Nervenerrüttung, Blutvergiftung** etc. leiden, wird das berühmte, einzig in seiner Art existirende Werk, **„Die Selbsthilfe“** dringend empfohlen. Dasselbe mit sehr wichtigen anatomischen Abbildungen versehen, ist zu beziehen von **Dr. L. Ernst in Pest**, Zweiadlergasse 24. (Preis 2 fl.) **Es sollte Niemand verkümmern sich dieses unendlich lehrreiche Werk kommen zu lassen.** (1097) 5

Die Eisenmöbel-Fabrik

von **Reichard & Comp.** in Wien III., Margergasse 17 (neben dem Sophienbade).

Weil wir die Kommissionslager in den Provinzen sämmtlich eingezogen, weil es häufig vorgekommen, daß unter dem Namen unserer Firma fremdes und geringeres Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.

Solidest gearbeitete Möbel für Salon, Zimmer und Gärten sind stets auf Lager, und verkauft von nun an, da die Spesen für die früher gehaltenen Kommissionslager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preistarif, welchen wir auf Verlangen gratis und franco einsehen. (3068) 104-77

Kundmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, dass die für das Jahr 1880 bestimmte

erste Ziehung der Lose des Lotterielehens der Stadtgemeinde Laibach

am 2. April um 10 Uhr vormittags

im Rathssaale zu Laibach von der dafür eingesetzten Commission in Gegenwart eines k. k. Notars öffentlich vorgenommen werden wird.

Stadtmagistrat Laibach, am 24. März 1880.

Der Bürgermeister: **Laschan** m. p.

Carinthia-Quellen

Bei Eisenkappel in Kärnten.

Diese im Juli 1879 im verlassenen Flussbette der Bellach neu entdeckten Quellen sind nach Herrn Professor Dr. Witteregg's Analyse ähnlich den berühmten Wässern von Vichy, Selters, Gleichenberg und Rohitsch und stehen wegen ihres großen Gehaltes an Borssäure als Unicum da. Das Wasser ist sehr angenehm trinkbar, prickelnd, erfrischend und, mit Wein getrunken, sehr stark moussierend.

Diese Quellen haben sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens vorzüglich gegen Hals- und Kehlkopfleidens, gegen Verschleimungen aller Art, gegen Schilb, Drüse und Blähals bewährt, und ist lepkteres um so wichtiger, als die Quellen kein Jod enthalten und daher keine schädlichen Wirkungen auf den Körper ausüben können. Diese Quellen geben ferner Erleichterung den Brustkranken und erzeugen starke Harnabsonderungen.

Das Wasser wird in Flaschen von $\frac{7}{10}$ Liter Inhalt gefüllt und in Kisten mit 25, 50, 70 und 100 Flaschen verpackt.

Bestellungen durch

(1063) 10-4

die **Inhabung der Carinthia-Quellen,**

Post Eisenkappel, Kärnten.

Analysen und Preiscurants gratis.

L. M. Ecker,

Bau- u. Galanterie-Spengler u. Metalldrucker,

Laibach, Wienerstraße,

empfehlte sich bei beginnender Saison zur Uebernahme und Ausführung aller Arten Bauarbeiten, als: **Dacheindeckungen aus Eisen, Zink, Weißblech, Kupfer- und verzinktem Eisenblech, Dachrinnen, Ablaufrohre** sowie auch derlei Reparaturen und neuen Anstrich. Gleichzeitig empfehle ich nachstehend bezeichnete Artikel eigenen Erzeugnisses in solidester Ausführung zu den billigsten Preisen.

Petroleum Heizapparate,

welche sich durch einfache Behandlung, sichere Messung, dauerhafte Construction und elegante Ausführung auszeichnen.

Filtrier-Apparate

in zwei Größen, zum Klären von Wein, Essig und dergleichen.

Metallbuchstaben für Firmen.

Geruchlose englische Aborte

mit Wasserpflung, Zimmerretiraden, Ventilators, Wärmflaschen, Umschlagwärmer, Leibschüsseln, Badewannen, Sitzbadschüsseln, Fußwandler, Kinderwannen, Wasser-schaffeln in anerkannt dauerhafter Ausführung, Wasserfannen, Wassereimer, Wand-laboirs sammt Wasserreservoirs, Gläserwandler, Flaschenkühler, Abwaschschaffeln, Waschmaschinen, Straßen-, Wand-, Hand- und Petroleum-Sturm-Laternen, Leuchter und Lampen, Delcimente, Flüssigkeits- und Trockenmaße, Weinheber, Desinficirer, Deltannen, Schmalzständer, Milchtaunen, Siebtannen, Schwaben-Fangmaschinen, Nachtlichtgestelle, Backformen, Kaffeemaschinen von Porzellan, Weißblech und Messing, Schnellfieder, Gollaschmaschinen, Rostbratendünster und alle sonstigen Artikel aus Blech, Messing und Zink.

Alle in dieses Fach einschlägigen Reparaturen werden übernommen, bestens, schnellstens und billigst ausgeführt.

Gleichzeitig bringe ich ergebenst zur Anzeige, daß ich auf mehrseitiges Verlangen mit 1. April eine

Filialwerkstätte in Veldes

eröffne, woselbst alle in meinem Fach vorkommenden Arbeiten zur solidesten Ausführung übernommen werden und auch alle nöthigen Spenglerwaren sowie Material am Lager vorrätig gehalten wird.

(1144) 3 2

Hochachtungsvoll

L. M. Ecker.



Sicherste Hilfe gegen Hals- und Brustleiden aller Art bietet Apotheker **O. Klements**

TIROLER BRUST-SYRUP,

ein sehr angenehm aromatisch schmeckender, vollkommen haltbarer Extract, der wirksamsten Alpenkräuter Tirols.

Herrn Apotheker **O. Klement** in Innsbruck!

Beim Beginn des strengen Winters von einem heftigen Husten, Brustschmerzen und häftiger Verschleimung heimgesucht, habe ich und meine Frau auf mehrseitiges Anrathen Herrn „**Tiroler Brustsymp**“ angewendet, und sind wir beide schon nach einigen Tagen des Gebrauchs vollständig von dem Leiden befreit worden. Es freut mich, Ihnen die so glückliche Wirkung Ihres Alpenkräuter-Extractes mit unserem warmsten Danke mittheilen zu können. Innsbruck, November 1879.

Otto Prechtler,

jabill. k. k. Reichsarchiv-Director und Schriftstatter.

Preis Per Orig.-Flasche 1 fl. 8. W.

Centraldepöt beim Erzeuger, Apoth. **O. Klement**, Innsbruck, Laibach: Apotheker **Trnkoczy**, Klagenfurt: Apotheker **Birn-bacher**.

NB. Beim Ankaufe achte man genau auf den Namen des Erzeugers und dessen Schutzmarke: **Edelweestern mit Monogram** auf schwarzem Grunde (388) 25-10

(1223-1)

Nr. 5927.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß das k. k. Landesgericht Laibach mit Erlasse vom 6. Dezember 1879, Z. 9428, über den

Grundbesitzer **Jacob Zeller** von Wobersitz wegen Verschwendung die Curatel zu verhängen befunden habe, und daß demselben der Bruder **Matthäus Zeller** von Veldes zum Curator bestellt wurde. **R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf**, am 16. Dezember 1879.

Anlehen der Stadt Laibach.

Erste Ziehung am 2. April 1880.

Haupttreffer fl. 35,000.

Originallose fl. 24 per Stück und Promessen dieser Lose à fl. 1-50 incl. Stempel sind zu haben in der

Wechselstube der **Krainischen Escomptegesellschaft**, Rathausplatz Nr. 19.

(1083) 6-6